

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

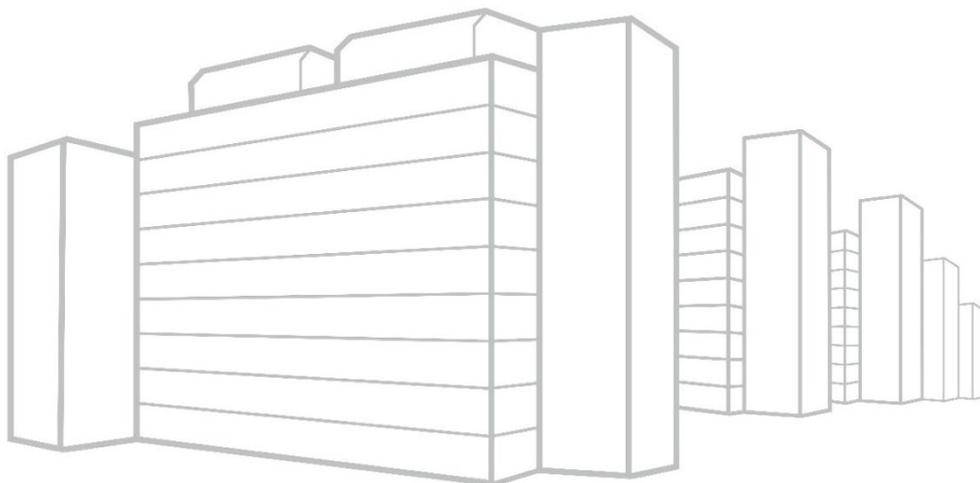
Zertifikat

für den Studiengang der Fakultät für Erziehungswissenschaft

**Erziehungswissenschaft Integrierte Sonderpädagogik mit dem
Berufsziel Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Master of
Education**

Der Studiengang hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 18.07.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Erziehungswissenschaft Integrierte Sonderpädagogik mit dem Berufsziel Lehramt für sonderpädagogische Förderung
Abschlussgrad	Master of Education
Studienstart ¹	Wintersemester 2015/16
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Beate Wischer (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Einrichtung	Fakultät für Erziehungswissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zum Studiengang

Dieser Master of Education richtet sich in erster Linie an Absolvent*innen der Bachelor- und Masterstudien-gangsvarianten mit dem Berufsziel Lehramt Grundschule bzw. Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Ge-samtschule mit dem Studienschwerpunkt Integrierte Sonderpädagogik (ISP/G) bzw. (ISP/HRSGe) an der Universität Bielefeld.

Diesen Absolvent*innen können aus ihrem bisherigen Studium Leistungen im Umfang von bis zu 60 Lei-stungspunkten anerkannt werden.

Die Absolvent*innen verfügen sowohl über eine Ausbildung in den zwei sonderpädagogischen Fachrich-tungen "Lernen" und "Emotionale und Soziale Entwicklung" als auch über die Qualifikation in den entspre- chenden allgemeinen Lehrämtern (HRSGe bzw. G). Weiterhin wird durch die Integration bildungswissen- schaftlicher und sonderpädagogischer Module eine umfangreichere bildungswissenschaftliche Ausbildung ermöglicht als es in traditionellen sonderpädagogischen Studiengängen der Fall ist.

Die Absolvent*innen werden daher in besonderer Weise qualifiziert sowohl für die Arbeit in inklusiven Mo- dellen wie dem gemeinsamen Lernen als auch für die Arbeit an den entsprechenden Förderschulen. Dabei werden neben den sachlich-fachlichen Kompetenzen auch systemische und kommunikative Kompetenzen vermittelt, die für die Tätigkeit im Kontext einer inklusiven Unterrichtung, aber auch an Förderschulen sowie im Zusammenhang mit sonderpädagogischen Beratungs- und Unterstützungssystemen besonders bedeut- sam sind.

Die Doppelqualifikation der Absolvent*innen trägt dazu bei, die Herausforderungen einer inklusiven und kooperativen Unterrichtung und Förderung anzunehmen, zur Weiterentwicklung einer Schule für alle Kin- der beizutragen und sowohl die Konstruktionen der Sonderpädagogik als auch die blinden Flecken der all- gemeinen Schulpädagogik kritisch infrage zu stellen.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtabelle auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des Stu- dienaufbaus:

Masterstudium Erziehungswissenschaft Integrierte Sonderpädagogik mit dem Berufsziel Lehramt für sonderpädagogische Förderung

(4 Semester, Verkürzung auf 2 Semester möglich durch Anerkennung)



Abbildung 1: Überblick über den Studienaufbau

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

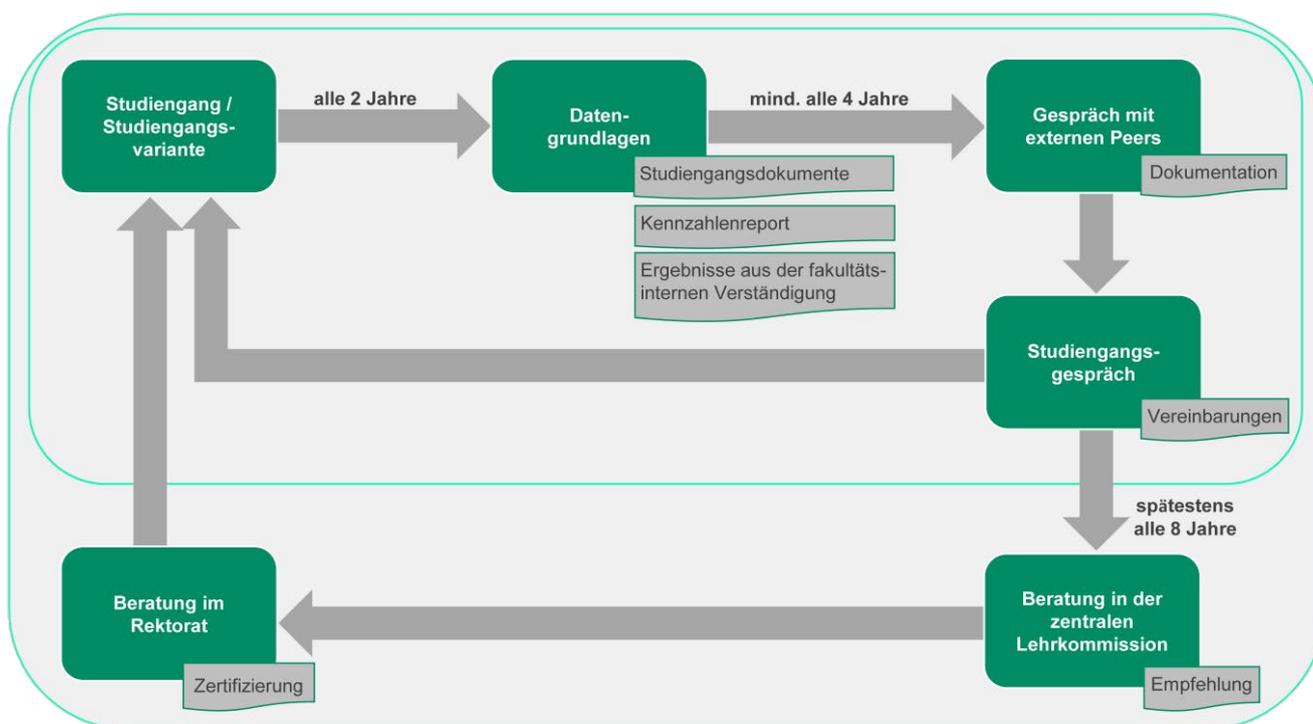


Abbildung 2: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2023 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	18.11.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät für Erziehungswissenschaft bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät für Erziehungswissenschaft bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	Die Stellungnahme des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB NRW) vom 16.05.2023 wurde in den Beratungen von zentraler Lehrkommission am 03.07.2023 und im Rektorat am 18.07.2023 berücksichtigt
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät für Erziehungswissenschaft bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	26.03.2021, 27.01.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	17.04.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	18.07.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Mirja Silkenbeumer	Fachvertreterin	Professur für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung und/oder des Lernens, Institut für Sonderpädagogik, Goethe-Universität Frankfurt
Prof. Dr. Kerstin Rabenstein	Fachvertreterin	Professorin für Schulpädagogik / Empirische Unterrichtsforschung und Schulentwicklung, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Daniel Mays	Fachvertreter	Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Förderpädagogik ("Emotionale und soziale Entwicklung") / Universität Siegen
Prof. Dr. Natascha Korff	Fachvertreterin	Professur Inklusive Pädagogik, Schwerpunkt Didaktik, Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Universität Bremen

Kirsten Bergmann	Berufspraktikerin	Leitende Gesamtschuldirektorin an der Gesamtschule Quelle
Ralf Drögemöller	Berufspraktiker	Rektor der Grundschule Rußheideschule
Susanne Klausung	Berufspraktikerin	Fachleiterin für Pädagogik und Deutsch am ZfsL Minden
Dr. Tom van de Loo	Berufspraktiker	Leitender Direktor am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Bielefeld
Björn Michaelsen	Studierender	Universität Siegen, Studium Deutsch / Englisch (Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen)
Jonna Leja Kanzler	Studierende	Universität Osnabrück, Studium Germanistik / Geschichte auf Lehramt
Jule Wapelhorst	Studierende	Universität Paderborn, Studium Lehramt für sonderpädagogische Förderung

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der Master of Education-Studiengang Erziehungswissenschaft Integrierte Sonderpädagogik mit dem Berufsziel Lehramt für sonderpädagogische Förderung hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung/Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen heben hervor, dass der Standort Bielefeld von einem sehr guten Ruf und sehr guter Qualität in Forschung und Lehre profitiert. Die Breite des Angebots ist hervorzuheben. Die Externen haben sich positiv zum integrierten Ansatz und dem Aufbau des Masters geäußert. Die beiden angebotenen Förderschwerpunkte sind die von Studierenden und Schulen am stärksten nachgefragten.

Zur Modulgestaltung und zur Polyvalenz der Angebote befragt, erkennen sie die Herausforderungen an, die die Polyvalenz vieler Veranstaltungen und die Wahlmöglichkeiten der Prüfungsformen in den Modulen mit sich bringen. Insgesamt haben sie sich positiv darüber geäußert, was den Studierenden durch diese Strukturen ermöglicht wird. Gerade die Auswahl bei den Prüfungsformen sei hier in Bielefeld im Vergleich zu anderen Universitäten in NRW erfreulich groß.

Die Expert*innen haben sich sehr positiv über die in den Studiengangskonzepten ausgewiesenen Veranstaltungen zur Digitalisierung/Digitalkompetenzen geäußert. Sie hoben hervor, dass insbesondere die Vermittlung eines kritisch reflexiven Umgangs mit der voranschreitenden Digitalität im Zentrum der Bemühungen, auch zur Weiterentwicklung der Angebote und Module, stehen sollte. Dies sei dringend nötig, um den Studierenden für ihre spätere Berufspraxis nicht nur „Bedienkompetenzen“ für digitale Medien mitzugeben.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche waren:

- Das Thema Berufsfeldorientierung und seine Verankerung in den Studienangeboten der Fakultät

- Zugang und Zulassung
- Nachfrage und Attraktivität der Studienangebote
- Digitalisierungskompetenzen in der Lehrer*innenausbildung und der fachwissenschaftlichen Ausbildung

Vereinbart wurde im Studiengangsgespräch, dass die Bestrebungen zur stärkeren curricularen Verankerung von Digitalisierungskompetenzen weiter vorangetrieben werden sollen. Die im Rahmen der Initiative „Curriculum 4.0“ erarbeiteten Materialien bzw. Lehrveranstaltungskonzepte sollen im Rahmen der Weiterentwicklung der verschiedenen Studiengänge der Fakultät mit einbezogen werden.

Die Vereinbarungen des letzten Studiengangsgesprächs wurden erneut betrachtet. Sie bezogen sich u.a. auf folgende Themenfelder:

- Berufsfeldorientierung
- Stärkung des HRSGe-Lehramts

Die Fakultät bekräftigt, dass das Thema Berufsfeldorientierung eine zentrale Rolle bei der Neugestaltung der fachwissenschaftlichen Bachelorausbildung einnehmen wird. Es sind Daten erhoben worden; ebenfalls wurden neue Beratungsangebote getestet.

Seitens des Studiendekanats wurde in den letzten Semestern dafür geworben, HRSGe-spezifische Veranstaltungen anzubieten. Ein Beispiel ist ein gesondertes Einführungsseminar für HRSGe-Studierende. Darüber hinaus wurde auch der Kontakt zu den HRSGe-Studierenden gesucht, um Bedürfnisse und Impulse der Studierenden aufzunehmen.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Der Master of Education-Studiengang Erziehungswissenschaft Integrierte Sonderpädagogik mit dem Berufsziel Lehramt für sonderpädagogische Förderung entspricht den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und ist, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

Das Ministerium für Schule und Bildung NRW kommt in seinem Schreiben vom 16.05.2023 hinsichtlich dieses Masters zu keiner abweichenden Einschätzung.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 17.04.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Auflagen oder Empfehlungen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 18.07.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung des Master of Education-Studiengangs Erziehungswissenschaft Integrierte Sonderpädagogik mit dem Berufsziel Lehramt für sonderpädagogische Förderung ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.